

## Faltschen

Schulort:	Kanton 1799: Oberland	Ort/Herrschaft 1750: Bern
Konfession des Orts:	Faltschen Distrikt 1799: Aeschi	Kanton 2015: Bern
	reformiert Agentschaft 1799: Reichenbach im Kandertal	Gemeinde 2015: Reichenbach im Kandertal
	Kirchgemeinde 1799:	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 161-164v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1403: Faltschen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1403].	
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Faltschen (Niedere Schule, reformiert)	

02.03.1799

BERICHT.

AN DEN MINISTER DER WISSENSCHAFTEN. über den ZUSTAND der SCHULE Faltschen

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Faltschen ist eine Beürt von zerstreüten Heüseren.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentschafft Reichenbach.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Äesche.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Thun
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	An Heüsern welche zu dem Schulbezirk gehören. befinden sich im umkreis. a. der ersten Viertelstund. 35. b. der zwey. Viertelstund. 7.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu der Schul Faltschen, gehört nicht mehr, als die Beürt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	und hat im umkreis zwey Viertelstunde, b. kinder die daher kommen, bei der Ersten, viertelstund. 38. c. bey der zweiten 4.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[[[Seite 2] 1. ]n der Gemeind. a. Reichenbach eine Halbestunde, b. Schärnachthal eine stunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	2. Außert der Gemeind. a. Ried, der Gemeind aesche eine stunde.
		<b>II. Unterricht.</b>
		a. Buchstabieren. b. Läsén. auswendig. c. der Hidelbergische. Catechismus. d. Aus den Festliedern von Bern. 12. e. aus den Psalmen davids nach den gaaben. f. Jm Neüen Testament nach den Gaaben Verschiedene Capitel, auch nach den Gaaben g. ein Underweisungs büchlin, heist Saftt aus dem Kern des Christenthums h. biblische Histori i. Singen in obigen Psalm: k. Schreiben. l. Jn den Sontags Kinderlehren wird aus Pothmans Sittenbuch Vorgelesen:
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die Schulen werden gehalten. a. Jm Winter von Martini. biß Ende merz. Jm Sommer alle woche ein Tag. und im Winter {5 Tag.} 1. Zum Auswendig Lehren a. der Heidelbergische Catechismus
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[[Seite 3] b. Saftt aus dem Kern des Christenthums. c. von den gewöhnlichen Festgeßängen. d. das alte und neüe Testament. e. Johann Hübners biblische Historien. f. die Psalmen davids.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	a. Wann man darunder die Vorschriftten zur Schul Verstecht, so ist es die Schulordnung: sonst aber des Bürger Gruners quartblatt b. darneben auch eines jeden Schulmeisters vorschrift
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Fünf stund
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	NEIN
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	a. der jedesmalige Pfarrer. b. darnach aber von einem jeweiligen Oberamtman bestätiget.
III.11.b	Auf welche Weise?	Hans Linder.
III.11.c	Wie heißt er?	Von Faltschen, der gemeind Reichenbach
III.11.d	Wo ist er her?	37. Jahr.
III.11.d	Wie alt?	

III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	[Seite 4] er Hat keine Kinder sonder ist noch Ledig
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Zwanzig Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	auf der Beürt Falschen. Haus und Feld arbeit
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	die noch übrig wenige zeit Thut er dem Vieh warten
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 14. Mägdlin 12. ohngefahr per Tag
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 6. Mägdlin 8 ohngefahr per Tag
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja aber nicht für den Schulmeister sondern für die Schulkinder: welches den sämtlichen Schulkinderen am Schul Exammen in Brot und Neidlen ausgetheilt wird Das Capital blaufft sich an verscheidenen Pfösten von schuldigeen Capitalien an. kr. 122. wovon der Jährliche {Zins} beträgt 4. kr. 22. bz.   [Seite 5] Hier aus werden vor allem aus die jährlichen Reparation an dem allgemeinen Schulhaus bestritten: der Rest under die sämtlichen {Vier} Schulen der Gemeind an die Kinder beym Examen Zu Neydlen und {Brot} verwendet: <u>1.</u> Seine Einkünfte fließen aus den vorstehenden Zinßen des Capitals welches meist von vergabungen herrühret <u>2.</u> Weil aber dieser abzug nuz zu obigen ausgaben viel zu wenig; So erhebet man das übrige aus dem Sekel der Beürt
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja. a. Ein jedes Kind zalt 4. bz. das übrige des Schullons wird aus den Beürt Sekel. bestritten
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Jst keines; Sondern der jeweilige Schulmeister {Thut es} selbest geben und in gutem stand erhalten und ohne zins jedoch hat die Beürt etwas antheil am Schulhaus Zu Reichenbach
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 6] <u>1.</u> An Gelt für Sommer und winter a. Von jedem Kind. 4. bz. thut von 42. Kindern 6. kr. 18. bz. b. aus dem Beürt Sekel 5. kr. Suma. 11. kr. 18. bz. c. Holz 5. 2. Klaffer
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

##### Anmerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

als bericht wird bey gefügt: das von den zu dißer Schul gehörigen Kinder ohngefahr den halben Theil im Sommer von Mey bis *September* mit ihren Eltern auf die alpen Ziehen. und wegen Entfernung die Schule wenig besuchen können: geben den 2.ten Merz 1799. Hans Linder Schulmeister

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 161-164v
Briefkopf	BERICHT. AN DEN MINISTER DER WISSENSCHAFTEN. über den ZUSTAND der SCHULE <u>Falschen</u>
Transkriptionsdatum	18.10.2012
Datum des Schreibens	02.03.1799
Faksimile	1403BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_161-164v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Linder
Verfasser Vorname	Hans
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

## Ort

Name	<b>Faltschen</b>	Kanton 1799	Oberland		
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Aeschi	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Weiler		Reichenbach im Kandertal	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Keine	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799		Gemeinde 2015	Reichenbach im Kandertal
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	620880				
Geo. Länge	164376				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Faltschen (ID: 1906)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale:  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

#### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 3622)

Name: Linder  
Vorname: Hans

#### Weitere Informationen

Alter: 37  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: ledig  
Hat er eine Familie? Nein  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen? Ja  
Herkunft: Faltschen  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 20 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
Art der Klasseneinteilung:  
Klassenanzahl:  
Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren  
Lesen  
Antworten/Memorieren  
Biblische Geschichte  
Singen  
Schreiben

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	6	14
Mädchen	8	12
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		